



Pressemitteilung

Vallendar, 04.10.2014

Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Dr. h. c. Brun-Hagen Hennerkes/ Stiftung Familienunternehmen

Außenminister Steinmeier und Kardinal Kasper diskutierten über „Konfliktlösung in Zeiten politischer Krisen“

Im Rahmen eines akademischen Festaktes wurde am Samstag, 4. Oktober 2014, Prof. Dr. Dr. h. c. Brun-Hagen Hennerkes die Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar (PTHV) verliehen.

Prof. Brun-Hagen Hennerkes, der in diesem Rahmen zudem seinen 75. Geburtstag feierte, erhielt die Ehrenpromotion für sein besonderes Engagement in Kirche und Gesellschaft. „Prof. Hennerkes hat sich außergewöhnliche Verdienste um die Förderung des Familienbegriffs und des Familienunternehmens, aber auch als Brückenbauer zwischen Unternehmen und Kirche erworben“, erklärte Prof. Dr. Paul Rheinbay SAC, Rektor der PTHV. „An ihm fällt die tiefe Verankerung in der Tradition der Katholischen Soziallehre auf, die Solidarität, Subsidiarität und Gemeinwohl als Leitprinzipien formuliert und denen Prof. Hennerkes durch sein gesellschaftliches und kirchliches Engagement stets Ausdruck verleiht“, erläuterte Prof. Rheinbay.

„Familie“ als zentraler Bestandteil der in Rom startenden Synode

Prof. Rheinbay machte auch auf den Bezug zu der am 05. Oktober 2014 in Rom zum Thema „Familie“ startenden Synode aufmerksam. „Auf die Synode sind viele Erwartungen gerichtet, das Thema Familie in unsere Zeit zu transportieren.“

„Mit Prof. Dr. Dr. h. c. Brun-Hagen Hennerkes verleiht die Theologische Fakultät einem vielseitig engagierten Katholiken die Ehrendoktorwürde“, freute sich P. Helmut Scharler SAC, Provinzial der Pallottiner. „In gut pallottinischem Sinne führt er Menschen zusammen, geleitet von einem im christlichen Glauben verwurzelten Wertebewusstsein. Er verbindet gesellschaftliches und kirchliches Engagement im Bereich Familienunternehmertum mit wissenschaftlicher Expertise und interdisziplinärer sowie internationaler Ausstrahlung.“

Prof. Dr. George Augustin SAC, Direktor des Kardinal Walter Kasper Instituts (KWKI) an der PTHV, überreichte Prof. Hennerkes die von ihm und Rechtsanwalt Prof. Rainer Kirchgörfer herausgegebene Festschrift unter dem Titel „Familie. Auslaufmodell oder Garant unserer Zukunft?“, erschienen im Verlag Herder.

Prof. Hennerkes bedankte sich für die Auszeichnung der Ehrendoktorwürde der PTHV und merkte an: „Das Besondere am Familienunternehmen ist nicht seine Größe, sondern seine ausgeprägte Werteorientierung. Dies hat dafür gesorgt, dass die Glaubwürdigkeit dieser



Unternehmensgruppe seit langem ungebrochen ist. Was für die katholische Sozialwissenschaft an den Familienunternehmen interessant ist, ist die Tatsache, dass bei ihnen, anders als bei kapitalistisch geprägten Unternehmen, das Antlitz des Menschen überall aufscheint.“

Diskussion zwischen Kardinal Kasper und Außenminister Steinmeier

Im Rahmen des Festaktes diskutierten Kardinal Walter Kasper und Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier über „Konfliktlösung in Zeiten politischer Krisen“. Die Moderation übernahm Roland Tichy, Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung. Außenminister Steinmeier eröffnete die Diskussion im Hinblick auf den Ukraine-Konflikt mit den Worten: „Ich versuche zu verstehen, habe aber für vieles in diesem Konflikt wenig Verständnis.“ Bei dem, was Russland getan hat, handele es sich nicht nur um eine Verletzung des Völkerrechts, vielmehr werde die europäische Architektur der Sicherheitspolitik in Frage gestellt. Eine neue Sicherheitsstruktur müsse wachsen: „Das entsteht aus Vertrauen. Doch das ist derzeit zerstört und muss erst wieder aufgebaut werden.“

Auf die Frage, wie die Kirche im Ukraine-Konflikt vermitteln könne, antwortete Kardinal Kasper: „Wir haben die gleiche nationalistische Einstellung kennengelernt wie der Außenminister. Es geht um das Verstehen. Dafür braucht es einen langen Atem, denn das sind über Jahrhunderte gewachsene Mentalitäten.“

Sowohl Außenminister Steinmeier als auch Kardinal Kasper wagten keine konkrete Prognose für die nächsten fünf Jahre zu geben und sprachen ihre Hoffnung aus, dass der Friedensprozess weitergehe.

Nach dem Festakt folgte das Pontifikalamt in der Hochschulkirche mit Kardinal Walter Kasper und Kardinal Kurt Koch mit musikalischer Gestaltung durch die Gregorianik-Schola Marienmünster Corvey.

Informationen über Prof. Dr. Dr. h. c. Brun-Hagen Hennerkes:

Prof. Brun-Hagen Hennerkes gilt international und deutschlandweit als einer der führenden Experten für Familienunternehmen, worauf auch sein informeller Titel als „Doyen der Familienunternehmen“ verweist. Im Verlauf seiner beruflichen Tätigkeit ist Prof. Hennerkes in mehr als 95 Kontrollgremien größerer und großer Familienunternehmen – meistens als Vorsitzender des Aufsichtsrats – tätig gewesen.

Prof. Hennerkes wurde am 4. Oktober 1939 geboren. Seit fast 40 Jahren beschäftigt er sich mit Familienunternehmen. Der promovierte Wirtschaftsanwalt war einer der ersten in Deutschland, der sich aufgrund seiner praktischen Erfahrung wissenschaftlich mit den speziellen Strukturen der Familienunternehmen befasste. Dabei ging es ihm um eine grundlegende Definition in Abgrenzung zu dem Begriff des Mittelstandes.



Mit seinem Eintritt 1971 in die Sozietät von Dr. Conrad Böttcher, einem bedeutenden Spezialisten für das Gesellschafts- und Steuerrecht großer Familienunternehmen, begann seine lebenslange Passion für Familienunternehmen. Die Sozietät trägt heute den Namen „Hennerkes, Kirchdörfer & Lorz“; Prof. Hennerkes ist seit 1981 ihr Seniorpartner. 2002 gründete er die gemeinnützige Stiftung Familienunternehmen, die er als Vorstand seitdem ehrenamtlich leitet. Die Stiftung ist eine der größten Forschungsförderer für das Themenfeld Familienunternehmen.

In den 80er Jahren nahm Prof. Hennerkes einen Lehrauftrag zum Thema Unternehmenssteuerrecht an der Universität Stuttgart an, die ihn im Jahr 1987 zum Honorarprofessor bestellte. Die Wirtschaftsfakultät der Universität Witten-Herdecke verlieh ihm 2009 die Ehrendoktorwürde.

Prof. Hennerkes engagiert sich aufgrund seiner persönlichen Glaubensüberzeugung für intensive Kontakte zwischen Wirtschaft und Kirche. Er steht im Gedankenaustausch mit führenden Repräsentanten der Kirche, die er mit den Eigentümerfamilien der deutschen Familienunternehmen in Kontakt bringt.

Bildunterschriften:

PTHV_1 Nachbericht Hennerkes: (v.l.n.r.) Prof. Dr. George Augustin (KWKI), Prof. Dr. Paul Rheinbay SAC (Rektor PTHV), Prof. Dr. Dr. h. c. Brun-Hagen Hennerkes, Außenminister Frank-Walter Steinmeier, Christa Hennerkes, Kardinal Walter Kasper, Kardinal Kurt Koch, Prof. Dr. Markus Schulze SAC (Dekan Theologische Fakultät PTHV), Andreas Püttmann (einer der Autoren der Festschrift)

PTHV_2 Nachbericht Hennerkes: Prof. Dr. Dr. h. c. Brun-Hagen Hennerkes dankt für die Auszeichnung der Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät der PTHV

Information zur PTHV:

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV) ist eine kirchlich und staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule (im Rang einer Universität) in freier Trägerschaft. Die Gesellschafter der PTHV gGmbH sind die Vinzenz Pallotti gGmbH und die Marienhaus Holding GmbH. Rund 50 Professoren und Dozenten forschen und lehren an der PTHV und betreuen etwa 300 Studierende beider Fakultäten.

Kontakt zur Pressestelle der PTHV:

Verena Breitbach, Tel.: 0261 6402-290, E-Mail: vbreitbach@pthv.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.pthv.de